In Deutschlands Großstädten fehlen fast 2 Mio. bezahlb. Wohnungen

Studie vergleicht Einkommen und Mieten in 77 Städten

von Hans-Böckler-Stiftung

In den 77 deutschen Großstädten fehlen gut 1,9 Millionen bezahlbare Wohnungen, darunter etwa 1,4 Millionen günstige Apartments unter 45 Quadratmetern für Einpersonenhaushalte. Zu diesen Ergebnissen kommt eine neue, von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie. Gemessen an den finanziellen Möglichkeiten der lokalen Bevölkerung besteht ein besonders großer Mangel an bezahlbarem Wohnraum einerseits in einwohnerstarken Städten mit vielen Niedrigverdienern (etwa Berlin, Leipzig, Dresden), andererseits in Großstädten mit hohem Mietniveau (z.B. München, Stuttgart, Düsseldorf).

Konkret fehlen in Berlin mit rund 310.000 bundesweit die meisten bezahlbaren Wohnungen. Es folgen Hamburg mit einer Lücke von 150.000, Köln mit 86.000 und München mit 78.000 Wohnungen. Doch selbst in Großstädten mit relativ kleinen „Versorgungslücken“ wie Moers, Wolfsburg, Koblenz oder Ulm überschreitet der Bedarf an günstigen Wohnungen das Angebot jeweils um mehrere tausend. Schaut man auf die Bundesländer, ist das Defizit im bevölkerungsstärksten Land Nordrhein-Westfalen mit knapp 550.000 Wohnungen am größten, gefolgt von Berlin, Bayern (rund 192.000), Baden-Württemberg (rund 156.000), Niedersachsen (110.000) und Sachsen (105.000).

In der Untersuchung gleichen Stadtsoziologen der Humboldt-Universität Berlin u. der Goethe-Universität Frankfurt die jeweiligen Einkommen v. Großstadthaushalten und das lokale Angebot an Mietwohnungen miteinander ab. Auf Basis der aktuellsten verfügbaren Daten aus dem Mikrozensus 2014 liefern sie detaillierte Zahlen für alle deutschen Großstädte. Trotz stärkerer Neubautätigkeit dürfte die Versorgungslücke derzeit weiter wachsen, warnen die Wissenschaftler. Denn die Angebotsmieten bei Neuvermietung sind in fast allen Großstädten höher als die Bestandsmieten „und bieten keinen Beitrag zur Verbesserung der sozialen Wohnungsversorgung in den Großstädten“, konstatieren die Forscher Dr. Henrik Lebuhn, Dr. Andrej Holm, Stephan Junker und Kevin Neitzel.

Um die Lücke bei bezahlbaren Wohnungen zu verkleinern, sei es sehr wichtig, das Angebot an Kleinwohnungen mit Nettokaltmieten von vier bis fünf Euro pro Quadratmeter stark auszubauen. „Das ist nur durch eine deutliche Stärkung des sozialen Wohnungsbau möglich“, betonen die Wissenschaftler. „Dazu müssen einerseits weitaus mehr Sozialwohnungen als in den vergangenen Jahren neu entstehen. Andererseits muss auch die Sozial- und Mietpreisbindung im Wohnungsbestand wieder ausgeweitet werden.“ Dazu könnten beispielsweise öffentliche Träger Privatvermietern Wohnungen abkaufen.

Die Forscher hatten in einer ebenfalls von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Untersuchung vom September 2017 bereits ermittelt, dass vier von 10 Großstadt-Haushalten in Deutschland mindestens 30 Prozent ihres verfügbaren Einkommens für die Bruttokaltmiete – das heißt, inklusive Nebenkosten, ohne Heizkosten – zahlen müssen. Bei Sozialwissenschaftlern wie bei Immobilienexperten gilt eine Mietbelastungsquote oberhalb von 30 Prozent des Haushaltseinkommens als problematisch. Auch viele Vermieter ziehen hier eine Grenze, weil sie zweifeln, dass Mieter sich ihre Wohnung dauerhaft leisten können.

In der neuen Studie widmen sich die Forscher nun dem „harten Kern“ der aktuellen Wohnungsnot. Dazu leuchten sie die Lücke zwischen Nachfrage und Angebot aus, die sich im vorhandenen Wohnungsbestand auch theoretisch nicht schließen ließe – indem man etwa alle Haushalte in einer Stadt zu einem Stichtag in die in Puncto Größe und Miethöhe für sie am ehesten passende Wohnung umziehen ließe. Selbst unter diesen – faktisch unrealistischen – „Idealbedingungen“ bleiben in den Großstädten 1,9 Millionen Haushalte mit etwas über zwei Millionen Personen übrig, die keine finanziell passende Unterkunft finden und auf Wohnungen ausweichen müssen, die eigentlich einen zu hohen Mietpreis pro Quadratmeter haben und/oder zu groß sind. Daher müssen diese Haushalte mehr als 30 Prozent ihres Haushaltseinkommens für die Bruttowarmmiete (inklusive Neben- und Heizkosten) ausgeben und sind dadurch überlastet. Sozialtransfers und Wohngeld sind bei der Berechnung bereits berücksichtigt.

Das etwas weiter gefasste Kriterium für finanzielle Überlastung legen die Forscher an, weil die betroffenen Haushalte meist ein verfügbares Einkommen von maximal 80 Prozent des deutschen Mittelwerts haben. Knapp 1,5 Millionen von ihnen verfügen sogar nur über maximal 60 Prozent des mittleren Einkommens und gelten deshalb als armutsgefährdet. Das entspricht inklusive aller Sozialtransfers weniger als 1.1187 Euro (unter 60%: 890 Euro) monatlich bei einem Single-Haushalt oder 2.374 Euro (1.781 Euro) bei einem Drei-Personenhaushalt. Haushalten mit so geringen Einkommen bleibt absolut nur wenig Geld für die tägliche Lebensführung, wenn sie 30 Prozent oder mehr ihres Einkommens für die

Warmmiete ausgeben müssen.

Da sich die Zahl von 1,9 Millionen Haushalten, für die bezahlbare Wohnungen fehlen, aus dem Mikrozensus 2014 ergibt und die Mieten seitdem weiter deutlich gestiegen sind, gehen die Forscher davon aus, dass die Lücke mittlerweile sogar noch größer ist. Die Studie gibt auch Aufschluss darüber, welche deutschen Großstädte sich Angehörige bestimmter Einkommensklassen noch „leisten“ können und welche nicht. So haben maximal 40 Prozent unter den armutsgefährdeten Haushalten in sämtlichen Millionenstädten, aber auch in zahlreichen anderen Orten wie Freiburg, Stuttgart, Düsseldorf, Kiel, Bonn, Münster, Regensburg, Aachen oder Darmstadt eine für sie bezahlbare Wohnung. Relativ entspannt ist die Situation nach den Mikrozensus-Daten lediglich in wenigen Städten, darunter Bottrop oder Ulm.

Unter Haushalten mit Einkommen von 60 bis 80 Prozent des Mittelwerts ist die „Versorgungsquote“ generell höher. Doch auch von ihnen leben in Städten wie Heidelberg, Bergisch-Gladbach, Wiesbaden, Münster, Hamburg, Darmstadt oder München maximal 75 Prozent in bezahlbaren Wohnungen. Schaut man auf alle Haushalte mit Einkommen bis zum Mittelwert, ist es in gefragten Studentenstädten wie Freiburg, Regensburg, Münster oder Aachen am schwierigsten, eine bezahlbare Wohnung zu finden.

_____

Weitere Informationen:

Andrej Holm, Henrik Lebuhn, Stephan Junker, Kevin Neitzel: "Wie viele und welche Wohnungen fehlen in deutschen Großstädten?" (pdf) Working Paper Forschungsförderung der Hans-Böckler-Stiftung, № 63, April 2018. >> **weiterlesen [3]**.

Datenblatt mit den zentralen Ergebnissen für alle 77 Großstädte >>**weiterlesen [4]**.

Kontakt: Dr. Dorothea Voss [5] - Leiterin Abteilung Forschungsförderung. Rainer Jung [6] - Leiter Pressestelle.

Lesetipps: (bitte lest auch diese Artikel - prima Zusammenstellung zum Themenkomplex Wohnen / Mieten!)

»**Leistbares Wohnen: Barcelona erzwingt Vermietung von leerstehenden Wohnungen.** « von Tina Goebel / Redaktion MOMENTUM INSTITUT, 29. Juli 2020 >> **weiter** [7].

»**Wohnen: Wie Frankreich es geschafft hat, den Leerstand zu verringern** « von Lisa Wölfl / Redaktion MOMENTUM INSTITUT, 29. Juni 2020 >> **weiter** [8].

»**Wohnen am (freien) Markt: wer kann sich das leisten?**« von Manfred Krenn / A&W blog, 3. April 2020 >>**weiter** [9].

»**Berliner Mietendeckel ist ein Täuschungsmanöver**. Feigenblatt für eine unsoziale Wohnungspolitik« von Tino Jacobson/Markus Salzmann, 12. Nov. 2019 >> **weiter** [10].

»**Wieso zahlst du eigentlich die Maklerprovision?**« von Lisa Wölfl / Redaktion MOMENTUM INSTITUT, 16. Oktober 2019 >> **weiter** [11].

»**Die Wiener Gemeindebauten:** Leistbares Wohnen für alle oder Brennpunkt?« von Lisa Wölfl / Redaktion MOMENTUM INSTITUT, 14. Oktober 2019 >> **weiter** [12].

»**Können Grüne Wohnungspolitik? Was für eine Frage!** « von Egon W. Kreutzer, 05. Okt. 2019 >>**weiter** [13].

»**Michael Obrist im Interview: 'Mehr Besitz heißt weniger soziale Durchmischung'**« von Lisa Wölfl / Redaktion MOMENTUM INSTITUT, 03. Oktober 2019 >> **weiter** [14].

»**Wie wir in Österreich wohnen von**« Lisa Wölfl / Redaktion MOMENTUM INSTITUT, 01. Oktober 2019 >>**weiter** [15].

»**Vier Argumente gegen die Enteignung von Wohnungen – und warum sie falsch sind.** « von Patrick Schreiner, 04. Juni 2019 >> **weiter** [16].

»**Von Aachen bis Würzburg: Wie groß ist die Wohnungsnot bei uns?** Städteprofile zeigen Wohnsituation detailliert für jede der 77 deutschen Großstädte« von Hans Böckler Stiftung, 4. Mai 2019 >>**weiter** [17].

»**Keine Angst vor Enteignungen – sie kommen ja doch nicht** « von Jens Berger / NDS, 12. April 2019 >>**weiter** [18].

»**Mieterschutz und Bodenrevolution: Wien und Wohnen passte einst gut zusammen** « von Franz Schandl / Streifzüge, 24. Dezember 2018 >> **weiter** [19].

»**Der Weg zu mehr leistbarem Wohnraum führt über eine kluge Raumordnungspolitik** « von Gerald Fröhlich / A&W blog, 07. November 2018 >> **weiter** [20].

»**Verkämpft im Wohnungskampf? Über die Sackgassen der Wohnungspolitik** « von Charles Pauli, 29. Oktober 2018 >> **weiter**

[21].

»**Der Mangel an bezahlbaren Wohnungen. Was ist die Wurzel des Übels?**« von Claus Schreer, 25. September 2018 >> **weiter** [22].

»**Ausrichtung der Wohnungspolitik: Was tun gegen Mietenwahnsinn?**« von Leo Mayer, 22. September 2018 >> **weiter** **[23]**.

»**Wohnverhältnisse in Deutschland: Mietbelastung, soziale Ungleichheit und Armut**« von Sozialverband Deutschl. (SoVD), August 2018 >> **weiter** [24]. (PDF)

»**Wie viele und welche Wohnungen fehlen in deutschen Großstädten?** Die soziale Versorgungslücke nach Einkommen und Wohnungsgröße« von Hans-Böckler-Stiftung, April 2018 >> **weiter** [25]. (PDF)

»**In Deutschlands Großstädten fehlen fast 2 Mio. bezahlbare Wohnungen.**« von Hans-Böckler-Stiftung, 15. April 2018 >> **weiter** **[2]**.

»**Wohnen ist Menschenrecht für alle!**« von Bündnis „AufRecht bestehen“, 12. März 2018 >> **weiter** [26].

»**Feuchte Wände, kalte Wohnung, kein Auto. Wie sich Einkommensarmut im Alltag auswirken kann**« von Laurenz Nurk, 2. Dezember 2017 >> **weiter** [27].

»**Wohnen als Anlageobjekt, Zwangsräumung als Marktregulierung.** Staatliches Hilfesystem funktioniert nicht mehr« von Laurenz Nurk, 29. Mai 2017 >> **weiter** [28].

»**Wohnungsnot und Mieten: Pfusch am Bau**« von Charles Pauli, 31. Oktober 2016 >> **weiter** [29].

► **Quelle:** Pressemitteilung der **Hans-Böckler-Stiftung** **[30]** vom 08.04.2018 zum Working Paper Forschungsförderung № 063, April 2018. >> Pressetext [31]. Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) ist ein Institut der Hans-Böckler-Stiftung. Die Grafik ist Bestandteil der Studie. Das Foto ist NICHT Bestandteil der Pressemitteilung oder Studie und wurde von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Plattenbau für Nutzmenschaufbewahrung: In den 77 deutschen Großstädten fehlen gut 1,9 Millionen bezahlbare Wohnungen, darunter etwa 1,4 Millionen günstige Apartments unter 45 Quadratmetern für Einpersonenhaushalte. Gemessen an den finanziellen Möglichkeiten der lokalen Bevölkerung besteht ein besonders großer Mangel an bezahlbarem Wohnraum einerseits in einwohnerstarken Städten mit vielen Niedrigverdienern. **Foto:** 3dman_eu / Peggy und Marco Lachmann-Anke. **Quelle**: Pixabay [32]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung Creative Commons CC0 [33]. Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden. >> Bild [34].

2. Wohnungsbau ist dringend erforderlich: Konkret fehlen in Berlin mit rund 310.000 bundesweit die meisten bezahlbaren Wohnungen. Es folgen Hamburg mit einer Lücke von 150.000, Köln mit 86.000 und München mit 78.000 Wohnungen. **Foto:** ThomasWolter / Thomas Wolter, Berlin. **Quelle**: Pixabay [32]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung Creative Commons CC0 [33]. Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden. >> Bild [35].

3. Stahlarbeiter erstellen ein Stahlgerüst für die späterer Ausschalung mit Beton. **Foto:** 3dman_eu / Peggy und Marco Lachmann-Anke. **Quelle**: Pixabay [32]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung Creative Commons CC0 [33]. Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden. >> Bild [36].

[32]

4. WOHNRAUM FÜR ALLE. Millionen Personen finden derzeit keine finanziell passende Unterkunft und müssen auf Wohnungen ausweichen, die eigentlich einen zu hohen Mietpreis pro Quadratmeter haben und/oder zu groß sind. Daher müssen diese Haushalte mehr als 30 Prozent ihres Haushaltseinkommens für die Bruttowarmmiete (inklusive Neben- und Heizkosten) ausgeben und sind dadurch überlastet. Sozialtransfers und Wohngeld sind bei der Berechnung bereits berücksichtigt.

Knapp 1,5 Millionen Menschen verfügen nur über maximal 60 Prozent des mittleren Einkommens und gelten deshalb als

armutsgefährdet. Das entspricht inklusive aller Sozialtransfers weniger als 1.1187 Euro (unter 60%: 890 Euro) monatlich bei einem Single-Haushalt oder 2.374 Euro (1.781 Euro) bei einem Drei-Personenhaushalt. Haushalten mit so geringen Einkommen bleibt absolut nur wenig Geld für die tägliche Lebensführung, wenn sie 30 Prozent oder mehr ihres Einkommens für die Warmmiete ausgeben müssen. **Foto**: strassenstriche.net. **Quelle**: Flickr [37]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0 [38]).

5. Protestaktion von Campact: WOHNEN MUSS BEZAHLBAR SEIN!. **Foto:** Karin Desmarowitz / Campact; www.karindesmarowitz.de BIC. **Quelle:** Flickr [39]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0 [38]).

6. Entstehung neuer Wohnungen ist dringend erforderlich, vorallem in Ballungsgebieten und Studentenstädte. Wohnen ist Menschenrecht für alle! **Foto:** SatyaPrem / Markus Naujoks, Köln.**Quelle**: Pixabay [32]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung Creative Commons CC0 [33]. Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden. >> Bild [40].

Anhang	Größe
Hans Boeckler Stiftung - Working Paper 63 - Wie viele und welche Wohnungen fehlen in deutschen Großstädten [25]	5.87 MB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/deutschlands-grossstaedten-fehlen-fast-2-mio-bezahlbare-wohnungen

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/7076%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/deutschlands-grossstaedten-fehlen-fast-2-mio-bezahlbare-wohnungen
[3] https://www.boeckler.de/pdf/p_fofoe_WP_063_2018.pdf
[4] https://www.boeckler.de/pdf/pm_ta_2018_04_08.pdf
[5] https://www.boeckler.de/11_37950.htm
[6] https://www.boeckler.de/11_5894.htm
[7] https://kritisches-netzwerk.de/forum/leistbares-wohnen-barcelona-erzwingt-vermietung-von-leerstehenden-wohnungen
[8] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wohnen-wie-frankreich-es-geschafft-hat-den-leerstand-zu-verringern
[9] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wohnen-am-freien-markt-wer-kann-sich-das-leisten
[10] https://kritisches-netzwerk.de/forum/berliner-mietendeckel-ist-ein-taeuschungsmanoever
[11] https://www.moment.at/story/wofuer-bezahlst-du-den-makler
[12] https://www.moment.at/story/der-wiener-gemeindebau-brennpunkt-oder-leistbares-wohnen-fuer-alle
[13] https://kritisches-netzwerk.de/forum/koennen-gruene-wohnungspolitik
[14] https://www.moment.at/story/wohnen-frueher-waren-mieten-so-guenstig-da-hat-niemand-gekauft
[15] https://www.moment.at/story/wir-wir-oesterreich-wohnen
[16] https://kritisches-netzwerk.de/forum/vier-argumente-gegen-die-enteignung-von-wohnungen
[17] https://kritisches-netzwerk.de/forum/von-aachen-bis-wuerzburg-wie-gross-ist-die-wohnungsnot-bei-uns
[18] https://kritisches-netzwerk.de/forum/keine-angst-vor-enteignungen-sie-kommen-ja-doch-nicht
[19] https://kritisches-netzwerk.de/forum/mieterschutz-und-bodenrevolution-wien-und-wohnen-passte-einst-gut-zusammen
[20] https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-weg-zu-mehr-leistbarem-wohnraum-fuehrt-ueber-eine-kluge-raumordnungspolitik
[21] https://kritisches-netzwerk.de/forum/verkaempft-im-wohnungskampf-ueber-die-sackgassen-der-wohnungspolitik
[22] https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-mangel-bezahlbaren-wohnungen-was-ist-die-wurzel-des-uebels
[23] https://kritisches-netzwerk.de/forum/ausrichtung-der-wohnungspolitik-was-tun-gegen-mietenwahnsinn
[24] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/sovd-gutachten_2018_-_wohnverhaeltnisse_in_deutschland_-_mietbelastung_soziale_ungleichheit_und_armut.pdf
[25] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/hans_boeckler_stiftung_-_working_paper_63_-_wie_viele_und_welche_wohnungen_fehlen_in_deutschen_grossstaedten.pdf
[26] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wohnen-ist-menschenrecht-fuer-alle
[27] https://kritisches-netzwerk.de/forum/feuchte-waende-kalte-wohnung-kein-auto-wie-sich-einkommensarmut-im-alltag-auswirken-kann
[28] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wohnen-als-anlageobjekt-zwangsraeumung-als-marktregulierung
[29] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wohnungsnot-und-mieten-pfusch-am-bau
[30] https://www.boeckler.de/index.htm
[31] https://www.boeckler.de/cps/rde/xchg/hbs/hs.xsl/112132_113590.htm
[32] https://pixabay.com/
[33] https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de
[34] https://pixabay.com/de/hochhaus-wohnraum-architektur-stadt-1954745/
[35] https://pixabay.com/de/bau-baustelle-kran-r%C3%BCstung-3284735/
[36] https://pixabay.com/de/stahlarbeiter-beton-schalung-1029665/
[37] https://www.flickr.com/photos/strassenstriche/12654382443/
[38] https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de
[39] https://www.flickr.com/photos/campact/8408856316/
[40] https://pixabay.com/de/neubau-hausbau-baustelle-3284911/
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/andrej-holm

[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/angebotsmieten
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/apartments
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/armutsfalle
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/armutsgefahrdung
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ballungszentren
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bestandsmieten
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bezahlbare-mieten
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bezahlbare-wohnungen
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bezahlbarer-wohnraum
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bruttokaltmiete
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bruttowarmmiete
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ein-personen-haushalte
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/einpersonenhaushalte
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grossstadte
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grossstadt-haushalte
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grossstadt-mieten
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grossstadthaushalte
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/heizkosten
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/henrik-lebuhn
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/immobilien
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaltmiete
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kevin-neitzel
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kleinwohnungen
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mietbelastung
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mietbelastungsquote
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mieten
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mieter
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/miethohe
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mietkosten
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mietkostenexplosion
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mietniveau
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mietpreisbindung
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mietpreise
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mietwohnungen
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mietwucher
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mikrozensus
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/millionenstadte
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nebenkosten
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nettokaltmieten
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/neubautatigkeit
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/neuvermietung
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/niedrigverdiener
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/privatvermieter
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/singlehaushalte
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialbindung
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialer-wohnungsbau
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialtransfers
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialwohnungen
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/stadtsoziologen
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/stephan-junker
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/studentenstadte
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/studentenwohnungen
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vermieter
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/versorgungslucken
[96] https://kritisches-netzwerk.de/tags/versorgungsquote
[97] https://kritisches-netzwerk.de/tags/warmmiete
[98] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohnbedarf
[99] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohngeld
[100] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohnungsbestand
[101] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohnungsmangel
[102] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohnungsmarkt
[103] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohnungsnot
[104] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohnungsversorgung